

Zum St. Gilles-Fest in der Partnerstadt

Bois d'Arcy. Alljährlich wird am ersten und zweiten Wochenende im September in Bois d'Arcy dieses Fest gefeiert. Die Verehrung für den heiligen Gilles entwickelte sich ab dem 10. Jahrhundert. Er ist der Schutzpatron der Kinder gegen nächtliche Ängste und Wahnsinn und der Bettler, Schmiede und Behinderten sowie der Stadt. Bereits 1220 wurde von Mönchen die dortige gleichnamige Kirche gegründet. Daher ist eine 40köpfige Delegation aus Mülheim der Einladung der Partnerstadt gefolgt.

Auf der Hinfahrt machte der Bus einen geplanten Stopp in Metz, wo eine spirituelle Zeitreise durch die Kathedrale Saint-Étienne (deutsch: Stephansdom) und den wunderschönen Altstadt kern entlang der Mosel einige Stunden dauerte. Dieses im Stil der Gotik errichtete Kirchengebäude gilt als eines der schönsten und größten gotischen in Frankreich.

Erwartet wurden die Deutschen dann am Abend auf dem Platz La Tremblaye vom Bürgermeister Herrn Benassaya, den Stadträten, vielen Arcisern und dem Partnerschaftskomitee. Gemeinsam erlebten alle die Sport-Preisvergabe an die besten Spieler, die beste Mannschaft und den besten Trainer in sehr stilvollem Rahmen im Festsaal. Nicht nur einheimische Sportler wurden geehrt, sondern auch die mitgereisten VfH-Mitglieder. Je einen Pokal gab es für die Musashi- und Radball-Vertreter und einen für die Kunstradfahrerinnen verbunden mit der Einla-

dung zu einem Auftritt im April 2016.

Der ganze Sonabend war der Stadt Versailles als Verwaltungssitz des Départements Yvelines (78), als Sitz des Bistums Versailles und als elegantem Wohnort gewidmet. Nach dem Mittagessen in einem Versailler Restaurant ging es sehr weit durch die barocken Gartenanlagen des Versailler Schlosses. Doch das Schönste wartete am anderen Ende der Anlage, der an einem See gelegene Weiler, ein idealisiertes Miniaturdorf wie aus dem Märchen mit kleinen Häuschen, die sich die naturliebende Königin Marie Antoinette erbauen ließ: eine kleine Mühle, der Marlborough Turm und sogar ein kleiner Bauernhof mit Tieren wartete auf die erstaunten Besucher, die hier plötzlich in eine ganz andere Welt versetzt wurden. Eingebettet in einen englischen Garten nutzte Marie Antoinette ihr Refugium sehr oft, um dem höfischen Leben zu entfliehen. Dieses Kulturbzw. Naturgut wurde wegen seines universellen und außergewöhnlichen Wertes in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

Die seit Juni 2006 eröffnete Domäne ließ sich gut mit einem Besuch des großen Trianon verbinden und verzauberte als ruhender Gegenpol zum hektischen Treiben im Schloss von Versailles, ganz so wie damals. Das Highlight des St. Gilles-Festes gipfelte am späten Abend mit einem Laternenumzug und einem großartigen Höhenfeuer-



Die ausgezeichneten Sportler auf der Bühne. Foto: L. Werner

werk am Kanal mit Partyzeit auf dem Place François Truffaut im neuen Viertel Croix Bonnet von Bois d'Arcy. Der lange Marsch dieses Tages stimmte alle auf das Motto des folgenden Sonntags ein: Treibe Sport in Bois d'Arcy! Viele verschiedene sportliche Aktivitäten wurden auf den Sportanlagen Jean Moulin in Form eines großen Sportfestes präsentiert, sogar mit deutscher Beteiligung!

Mit auf Reisen war das Maskottchen der Kita „Zur lustigen Eisenbahn“ in Begleitung der Leiterin Frau Bornschein. „Luzy“

wird die Kinder mitnehmen auf einen Ausflug nach Frankreich und sehr viel zu erzählen haben. Beim Empfang des Bürgermeisters wurde neben dem Austausch von Gastgeschenken und Kunstwerken für die nächsten Ausstellungen vor allem die kontinuierliche Fortführung der Partnerschaftsbeziehungen erörtert. Beide Partner stimmten überein, die langjährige Verbindung zwischen ihnen hoffentlich nicht wegen finanzieller Aspekte einzuschränken zu müssen.

Christine Stolz
Partnerschaftskomitee